

Udo Eckert ist neues Gemeindeoberhaupt

Weißenborn startet Bürgermeister-Wahl in Mittelsachsen

Weißenborn/Freiberg. In Weißenborn ist gestern der Reigen der Bürgermeisterwahlen in Mittelsachsen eröffnet worden. Von den zwei Bewerbern um den Bürgermeisterstuhl, Rechtsanwalt Udo Eckert (Freie Wählergemeinschaft) und Einzelkandidat Dieter Heydenreich, Leiter der Mittelschule Großschirma, hatte am Abend Udo Eckert die Nase vorn. 943 Bürger stimmten nach vorläufigem Ergebnis für ihn, 658 Stimmen erhielt Heydenreich. Nachdem bereits 100 Einwohner ihre Briefwahlunterlagen beantragt hatten, waren noch genau 2169 der 2670 Weißenborner an die Wahlurne gerufen. Nach Aussage des amtierenden Bürgermeisters Peter Hünig, der Ende Juni in den Ruhestand geht, lag die Wahlbeteiligung bei knapp 71 Prozent. Bis kurz vor 18Uhr kamen die Bürger in die beiden Wahllokale. Heute gibt der Gemeindevwahlausschuss im Weißenborner Rathaus um 13 und um 17.30 Uhr das offizielle Ergebnis öffentlich bekannt, hieß es. Bürger sind dazu eingeladen.

In den anderen Orten Mittelsachsens biegen die Vorbereitungen des Wahl-Marathons am 8. Juni derzeit in die Zielkurve. Neben Landrat und Kreistag werden auch die Bürgermeisterposten in 46 Gemeinden neu gewählt. In der vergangenen Woche haben CDU, SPD, Die Linke und die NPD ihre Unterlagen für die Wahl zum neuen Kreistag abgegeben, sagte Christine Putzler, Vorsitzende des Kreiswahlausschusses. Da die Deutsche Partei zum Wohle des Volkes, die Wählervereinigung "Freiberg kann mehr" und der Regionalbauernverband bereits ihre Wahlunterlagen eingereicht haben, seien derzeit sieben Parteien im Kampf um Kreistagssitze im Rennen. Die Unterlagen von FDP und Bündnis 90/Die Grünen fehlen noch, so Putzler.

Dem Kreiswahlausschuss liegen auch die Unterlagen von vier Landratskandidaten schon vor: Volker Uhlig (CDU), Simone Violka (SPD), Jens Stahlmann (Die Linke) und Hartmut Krien (NPD). Nichts Schriftliches hat man bislang von Konrad Felber (FDP) und Dan Fehlberg (Bündnis 90/Die Grünen). Noch bis zum Pfingstmontag, dem 12. Mai, 18 Uhr können Parteien und Wählervereinigungen ihre Unterlagen abgeben und Unterstützungsunterschriften geleistet werden. Bereits einen Tag darauf treten die Wahlprüfungsausschüsse zusammen. (GFL/SB/ALU)